

Eddler Trompetensound

durch Mundstücke aus Edelstahl



Mundstücke sind das A und O des Blechbläfers. Sie beeinflussen maßgeblich den Klang der Trompete. Dies geschieht unter anderem durch Kesselgröße, Kesseltiefe und insbesondere durch die Rückbohrung. Die junge Firma Sonus-Manufaktur, die sich mit dem Bau von Blechblasmundstücken, insbesondere Trompetenmundstücken, befasst, fertigt Mundstücke aus Edelstahl und möchte durch dieses Material sowohl allergiefreie als auch klangoptimierte Mundstücke anbieten.

Von Johannes Penkalla

Die erst in diesem Jahr durch Joachim Behrendt gegründete Firma befasst sich mit der Herstellung von Blechblasmundstücken aus Edelstahl. Der Firmengründer wollte Mundstücke herstellen, die andere Eigenschaften als die ansonsten verwendeten Messingmundstücke besitzen. Diese Mundstücke sollten in erster Linie allergiefrei sein und ein leichtes Spielen ermöglichen. Diese Eigenschaft soll der von ihm verwendete Edelstahl bieten. Die Motivation zur Herstellung allergiefreier Mundstücke entstand dadurch, dass der Firmengründer – selbst Trompeter – mit Messingmundstücken stets Allergieprobleme hatte. Diese traten auch bei einwandfreier Versilberung oder Vergoldung der Mundstücke auf. Da hochlegierter Edelstahl ein allergiefreies Metall ist, begann er quasi für den Eigengebrauch mit dem Bau von Mundstücken aus Edelstahl. Nach etlichen Versuchen hat er nun eine Kleinserie von Edelstahlmundstücken hergestellt, die sonic zum Test vorlagen.

Die Kleinserie im Aufbau

Die zum Test vorliegende Mundstückserie besteht derzeit aus den Typen Classic, Standard, Light und Heavy. Diese

unterscheiden sich letztlich durch ihr Materialvolumen, welches den äußeren Bereich des Kessels und des Mundstückstängels umgibt. Angeboten werden derzeit zwei Kesselgrößen von 16,6 mm und 17,0 mm. Der Mundstückrand ist nach meinem Empfinden eher schmal und die Bohrung liegt zwischen 3,65 mm und 3,90 mm.

Die Herstellung

Die Herstellung von Edelstahlmundstücken ist aufgrund der Härte des Metalls schwieriger und langwieriger als die der Messingmundstücke. So benötigt man laut Hersteller für ein Edelstahlmundstück mindestens 50 Minuten, was insbesondere durch die schwierige Fertigung der Rückbohrung bedingt ist. Das Mundstück wird, nachdem es fertig gedreht wurde, abschließend poliert und ist dann einsatzbereit. Eine Galvanisierung ist nicht mehr erforderlich.

Das Spielgefühl

Ein Edelstahlmundstück zu spielen, ist schon etwas ungewöhnlich. Der Hautkontakt fühlt sich vollkommen anders an als bei versilberten oder vergoldeten Mund-

stücken. Beim Edelstahl hatte ich das Gefühl, dass das Mundstück mehr auf den Lippen klebt als Messingmündstücke mit Edelmetallauflagen. Für den Bläser, der eher mit trockenen statt feuchten Lippen spielt, unterstützt dieses Metall dessen Neigung, da hier die Mundstückränder besser abgedichtet werden und das Mundstück weniger auf den Lippen rutscht. Bei den vorliegenden Mundstücken hatte ich das Gefühl, dass die Luft etwas besser abfließen könnte, was allerdings mein subjektiver Eindruck ist. Der Klang dieser Mundstücke, welcher durch die hohe Materialdichte des Edelstahls beeinflusst wird, führt zu einem hellen, jazzigen, zum Teil schneidenden Trompetensound, der für den Jazz- und Bigbandsektor gut einsetzbar ist. Da der polierte Edelstahl auch im Bereich der Rückbohrung sehr glatt ist, ist das Ansprechverhalten der Mundstücke sehr schnell, d.h. die Luftsäule lässt sich sehr leicht in Schwingungen versetzen; im Ergebnis strengen sie etwas weniger an. Laut Hersteller soll man auch mit diesen Mundstücken seinen Tonumfang nach oben hin ein klein wenig erweitern können.

Zusammenfassung

Mundstücke aus Edelstahl führen zu einer interessanten Erweiterung des klanglichen Potenzials in Richtung

eines hellen Trompetensounds. Das leichte Spielgefühl und die Allergiefreiheit von Mundstücken aus Edelstahl sind weitere Pluspunkte die es lohnen, diese Mundstückvariante einmal auszuprobieren. Die variantenreiche Tonfärbung wie sie Messingmündstücke bieten, war für mich mit diesen Mundstücken nicht möglich. Die derzeitige Mundstückreihe konnte mich nicht richtig überzeugen, allerdings – und hier sehe ich den Vorteil dieses Herstellers – bietet er an, jedes Mundstück in Kopie aus Edelstahl herzustellen. Der Klang und das Spielverhalten werden vollkommen anders sein als man es bisher gewohnt war; für einen Preis von 70 Euro brutto inkl. Versand kann man diesen Service in Anspruch nehmen. Sollten Änderungen am Mundstück erforderlich sein, können diese problemlos vorgenommen werden, da das Mundstück keiner Galvanisierung nach der Änderung bedarf. Übrigens sollte der hygienische Aspekt dieser Mundstücke nicht unerwähnt bleiben, da man diese nach jedem Spielen in der Spülmaschine reinigen kann und das Mundstück daher immer sauber sein wird. Zur Bestellung der Mundstücke einschließlich der Mundstücknachbauten ist die Firma Sonus-Manufaktur unter Sonus-manufaktur@gmx.de erreichbar. Demnächst werden die Mundstücke auch noch in einem Webshop angeboten. ■

Anzeige

Metallblasinstrumentenbauer gesucht: www.radermacher-blasinstrumente.de



Günstig musizieren mit Miet-Instrumenten unserer Hausmarke RRB sowie alle anderen namhaften Hersteller.



Ralf Radermacher

Blasinstrumente Ralf Radermacher GmbH
Eickener Straße 353 / 284-C
41063 Mönchengladbach
Telefon: 02161.200868
E-Mail: rarad@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 9.00 – 18.00 Uhr
Sa von 10.00 – 13.00 Uhr